Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 170. Montag, den 25. Juli. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Juli 1842.

Die Herren Gutsbesitzer v. Nostiz-Jackowski aus Jablau, Schönberg aus Lang-Goslin, die Herren Kaufleute F. D. Jacoby aus Rastenburg, C. Hammer aus Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gymnasiast L. Friedländer, Herr Buchbinder F. Arndt aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Rump aus Brück, Frankenstein aus Kerschkow, log. in den drei Mohren. Herr Prem.-Lieutenant Rückert aus Putzig, Herr Kreis-Physikus Dr. Arendt nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, Herr Pfarrer Krupka aus Oxhoft, der bischöfl. Haushofmeister Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel d'Oliva. Frau Landesgerichtsräthin Großheim nebst Familie aus Marienburg, Frau Gutsbesitzerin Wadehn nebst Familie aus Gnogau, Herr Gutsbesitzer Napromski nebst Familie aus Wernersdorf, Herr Kaufmann Schmidt nebst Frau aus Schlawe, log. im Hotel de Thorn. Frau Gutsbesitzerin Josephina v. Delischinska nebst Fräulein Winzenzia v. Glischinska aus Pomeranewiece, Herr Kaufmann August Besch nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Daß der Bürger und Böttcher Johann Ludwig Carl Gronau, klei e Hosennähergasse № 869. wohnhaft, zur Bezeichnung der von ihm verfertigten Maaßgefäße den Stempel D. I. № 91. führen wird, wird hierdurch dem Publikum bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Juli 1842.

Königl. Polizei-Directorium.
v. Tiedemann.
v. c.

2. Das Niedergericht der freien und Hansestadt Hamburg hat auf Imploriren Procuratoris Fisci noie des löbl Zehntenamts, welcher angezeigt hat, am 17. März 1842 sei hieselbst Maria Blandina geb. Mildahn defti. Johann Heinrich Hekker Wittwe verstorben; in dem von derselben und ihrem genannten Ehemanne, auf dessen Namen noch ein Erbe am Theilfelde und zwei Hausposten von 2500 Mark und 1500 Mark Sps. geschrieben ständen, am 16. Sept. 1828 gemeinschaftlich errichteten, am 27. Juli 1836 publicirten Testamente sei verfügt, daß zunächst die Ehefrau Erbin des Ehemannes und nach Ableben des Letzteren der, nachmals jedoch vor der Wittwe mit Tode abgegangene Carl Friedrich Theodor Hecker ihr gemeinschaftlicher Erbe sein solle; worauf sie sagen, diesem Carl Friedrich Theodor Hecker solle es frei stehen durch gesetzliche Verfügung Vermächtnisse zu geben, vorzüglich an die in der Gegend von Danzig, Marienburg und Elbing auf dem Lande lebende Heckersche Familie aus folgenden Mitgliedern bestehend: 1) vier Kinder von Jacob Hecker in Großbrunau; 2) zwei Töchter des Schwagers Lemcke zu Tiegenort; 3) ein Bruder Herrmann Hecker im Neustädter Walde oder dessen fünf Kinder; 4) ein Bruder Gottlieb Hecker in Petershagen, und 5) ein Schwager Joh. Zimmermann und Frau auf Glabitsch in der Danziger Nehrung; diese seien die alleinigen Heckerschen Intestaterben, und sollen dieselben, ohne Rücksicht auf etwanige Abweichungen in den Namen als legitime Erben anerkannt werden, — ein Proclam dahin erkannt:

daß alle, welche an diesen Nachlaß oder die vorstehend gedachten Activa desselben aus einem Erbrechte, oder irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder welche dem erwähnten Testamente zu widersprechen Willens, schuldig seien, solche An- und Widersprüche bis zum 14. November 1842 als in dem einzig und peremtorisch dazu angesetzten Termine, Auswärtige nicht anders als durch sofort zu legitimirende hiesige Bevollmächtigte, bei Strafe des Ausschlusses, und eines aufzuerlegenden ewigen Stillschweigens in dem Niedergerichte anzugeben und zu rechtfertigen.

Hamburg, den 27. Juni 1842.

Zur Beglaubigung
G. Pemöllerd, Actuarius.

AVERTISSEMENTS.

3. 40 Ballen Kaffee im havarirten Zustande, sollen in dem im Königlichen Seepackhofe auf

den 26. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 120 Ballen Kaffee im havarirten Zustande, sollen in dem

am 26. Juli c., Nachmittags um 4 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctions-

Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 32 Ballen Kaffee im havarirten Zustande, sollen in dem

am 26. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

im Königl. See-Packhofe vor Herrn Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Es sollen 9 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem

am 26. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königl. Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Es sollen 96 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Mäkler Herren Richter und Meyer in dem vor Herrn Secretair Siewert

am 26. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

im Königl. See-Packhofe anstehenden Termine dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Daß der hiesige Bötchermeister Carl Ferdinand Stolterfoth und dessen Braut die separirte Erdmund Profeth geb. Gudelath vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 12. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Eingebrachten der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 14. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9. Der Junggeselle Joseph Jankowski und dessen verlobte Braut, die Wittwe Anna Kantak geborene Skwerowska zu Gr. Trampken haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 27. Mai c. die allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt.

Dirschau, den 14. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

10. Die zum Neubau des Garnison-Lazareths erforderlichen Schlosser-, Schmiede-, und Steinmetz-Arbeiten sollen im Wege der Submission an den Mindestfordernden ausgegeben werden. Geeignete cautionsfähige Unternehmer werden daher aufgefordert, die betreffenden wohlversiegelten Offerten mit der Bezeichnung „Sub-

mission wegen der p.p. Arbeit zum Neubau des Garnison-Lazareths" bis den 28. d. M., Abends 6 Uhr, in unserm Geschäftszimmer Frauengasse № 859., einzureichen, demnächst aber am 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, ebendaselbst zur Eröffnung der Submissionen zu erscheinen und dem sodann noch folgenden Lizitationsverfahren beizuwohnen.

Die Kosten-Anschläge und Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr in unserm Bureau einzusehen.

Danzig, den 15. Juli 1842

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

11. Die am 22. Morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeiget ergebenst an

August Haunit.

Todesfälle.

12. Sanft entschlief heute Nachmittag um 5 Uhr nach vielen Leiden unser geliebte Bruder, Schwager und Onkel, der Freischullehrer D. G. Guttcke, im 61sten Lebensjahre; tief betrübt zeigen dies seinen Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ganz ergebenst an

Danzig, den 22. Juli 1842. die Hinterbliebenen.

13. Den am 23. d. M., Morgens $3\frac{1}{4}$ Uhr, im 65sten Lebensjahre an der Brustwassersucht erfolgten Tod unsers geliebten Vaters Philipp Carl Braun, zeigen wir mit tief betrübtem Herzen ganz ergebenst an. Louise Rose geb. Braun,

Danzig, den 25 Juli 1842. Ida Braun.

Anzeigen.

14. Mein Comtoir ist jetzt **Hundegasse 244.** F. Schönemann.

15. Ein grau wollenes Umschlagetuch ist Freitag den 22 d. M. auf dem Wege vom Schuitensteege bis zur ersten Schwimmbrücke verloren Der ehrliche Finder wird gebeten solches gegen eine Belohnung Langenmarkt № 493. abzugeben.

16. Ein verheiratheter kinderloser mit den besten Zeugnissen versehener praktischer Kunstgärtner sucht zum 1. Oktober ein Unterkommen. Das Nähere bei dem Kunst- und Handels-Gärtner Herrn Rathke in der Sandgrube.

17. **Subscriptions-Einladung.**

Zum 1. September d. J. erscheint in Berlin das ganz neue Bildniß

Seiner Majestät Friedrich Wilhelm IV.,

Königs von Preußen

zu Pferde, umgeben von mehreren hohen Generalen und anderen Militairs. Nach der Natur gemalt von Prof. Krüger, lith. von Fr. Jantzen.

Preis auf weißem Papier mit Schrift, Blatt $4\frac{1}{2}$ Rthlr.
" " chinesis. " " " " 6 "
" " " " vor der Schrift " 8 "

Spätere Bestellungen werden nur zu erhöhtem Ladenpreis angenommen und zwar 8 Rthlr für 1 Exemplar chinesis. P m. d. Schrift und 6 Rthlr. f. 1 Exemplar m. d. Schrift weiß. P. — 1 Probe-Blatt liegt zur Ansicht in der Kunst-Handlung von E. Deplanque, Jopengasse № 559.

18. Bestellungen auf trockenes hochländisches grobklobiges 2-füßiges büchen Brennholz, den Klafter von 108 Cubicfuß zum billigen Preise, werden angenommen im Gewürzladen bei J. A. Kadowski, Neugarten № 529.

19. Sonntag, den 31. d. M. um 2 Uhr Nachmittags, findet die alljährliche Verpachtung der Wiesen im brückschen Bruche zur diesjährigen Heu-Nutzung an Ort und Stelle statt.

Vermiethungen.

20. Der sehr geräumige Stall Häkergasse № 1520. ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere 3ten Damm № 1430.

21. Heil. Geistgasse 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

22. Gletkau № 2. ist ein Häuschen mit Garten für die Sommermonate zu vermiethen.

23. Langenmarkt 446 sind 2 Zimmer nebst Küche und Holzgelaß an kinderlose Einwohner zum Oktober zu vermiethen und können in den Morgenstunden besehen werden.

24. Kleine Hosennähergasse № 870., nach der langen Brücke, ist ein Zimmer eine Treppe hoch zur Dominikszeit mit Meubeln zu vermiethen.

25. Holzgasse № 35. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen.

26. Im Dichtschen Hause Pfefferstadt № 229. ist ein bequemes Logis, bestehend aus 4 Stuben rc. nebst Eintritt in den Garten zu verm. u. Michaeli zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Im Besitze meiner frankfurter Meß-Waaren empfehle ich ganz neue feine Mousselin de Lains in türkischen Mustern, feine Merinos, gemusterte Wollen- und Halbwollenzeuge und eine große Auswahl Kattune zu den billigsten Preisen.

S. Baum, Langgasse № 410

28. **Den Eingang meiner neuen Manufactur- und Leinen-Waaren von der jüngsten Frankfurter Messe, zeige ich hiemit ergebenst an.**

E. A. Lotzin, Langgasse № 372.

29. **Den Empfang meiner von der Frankfurter Messe erwarteten Waaren erlaube ich mir Ew. geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.**

A. J. Kiepke,
Langgasse № 398.

30. Mein billiger Ausverkauf von Droguerie-Waaren, Chemikalien, Farben rc. wird fortgesetzt, auch sämmtliche Gefäße und Utensilien von Metall, Glas, Porzellan, Holz rc. überlasse ich äußerst billig.

H. A. Brauer,
Hundegasse № 238.

31. Abgelagerte ächte Havanna und Hamburger Cigarren empfehlen zu soliden Preisen

Reessing & Rohde,
Jopengasse No. 601.

32. Pferdehaar- und Seegras-Matratzen, so wie beste gesottene Pferdehaare in Strängen als auch aufgepflückt, verkauft zu den billigsten Preisen

C. Zwar, Sattler und Tapezirer, vorstädt. Graben.

33. Bei Georg Frost in Adel. Liebenau bei Mewe stehen **120 Stück fette Hammel** zum Verkauf.

34. **Feine wollene Schlaf- und Badedecken** empfiehlt billigst die Tuchwaarenhandlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Brauer und Kaufmann Johann Christoph Art und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, in der Breitgasse unter der Servis-Nummer 1207. und No. 75. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1182 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion zum gedachten Termin vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

36. Dienstag, den 26. Juli d. J., soll das Grundstück auf Neugarten № 505., Hypotheken-№ 65., durch freiwillige Licitation an den Meistbietenden verkauft werden. Dasselbe besteht aus 1 massiven 3 Stock hohen Wohnhause, nebst massivem Taschengebäude, 1 Hofplatz mit laufendem Wasser, 1 Obst- u. Blumengarten mit Fontaine, und 1 Stalle auf 3 Pferde nebst Wagenremise. Die Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Dienstag, den 16. August d. J., soll das Grundstück hieselbst in der kleinen Oelmühlengasse Servis-№ 744., im Hypothekenbuche Vergessene Gasse № 15., enthaltend 3 Stuben, 2 Hausräume, 2 Böden, Hofraum, Stall u. 1 Feueresse für Handwerker, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Das zu Lebno-Hütte belegene, den von Dzięczelskischen Erben zugehörige, auf 1817 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Erpachts-Grundstück soll auf den Antrag der Besitzer in termino

den 28. Oktober c.,

im herrschaftlichen Hofe in Lebno im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden.

Die Taxe nebst Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt, den 11. Juni 1842.

Das Patrimonial-Gericht Lebno.

39. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlaß der Züchnermeister Ephraim Steinkeschen Eheleute gehörige, hieselbst auf dem innern Marienburgerdamm sub. A. IV. 11. belegene, auf 240 Rthlr. 26. Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück soll

am 29. Oktober c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in dem 4ten Bureau eingesehen werden.

Elbing, den 26. Mai 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 18. Juli angekommen.

C. Löts — Maria — Rouen — Wein & Gyps — Ordre.
A. Koschkin — Olonez — Petersburg — Kugeln —
L. C. Möller — g. Hensigt — Stavanger — Heeringe — F. Böhm & Co.

Gesegelt.

J. C. Kopper — Freundschaft — Liverpool — Getreide.

Wind N. N. O.

Den 19. Juli angekommen.

A. Koal — Independence — Pillau — Ballast — Geb. Baum.
W. Richardson — Wingate Grange — Pillau — Ballast — Geb. Baum.
P. G. Nordland — Maria — Stavanger — Heeringe — F. Böhm & Co.
L. A. Dam — Haabet — Reedkiöbing — Ballast — Ordre.
W. J. Visser — Vriendschaap — Amsterdam — Ballast — G. F. Focking.
J. J. D. Hartwig — Emilie & Ferdinand — Liverpool — Salz & Stückgut — Ordre.
J. J. Finck — Aurora — Copenhagen — Ballast —
H. F. Zeeven — Onderneming — Amsterdam — —

Gesegelt.

P. Beckmann — Gustav Friedrich — London — Holz & Zink.
C. G. Evert — Schnellpost — England — Getreide.
J. C. Hensel — kl. Maria — London —
F. W. Umlauff — Henriette — Plymouth — Holz.
A. v. Rehn — Hans Jacob — Dänemark — Getreide.
J. D. Busch — Louise — London —

J. E. Baumann — Leucothea — England —
A. Steffen — Stettin Packet — London —
J. Nish — Jane — —

Wind N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 19. bis incl. 21. Juli 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 1697 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1130\frac{7}{12}$ Lasten unverkauft, und 299 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Rübsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	$222\frac{2}{3}$	$33\frac{7}{10}$	—	—	—	12
	Gewicht, Pfd.	125 — 135	118 — 122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$170\frac{1}{3}$ $191\frac{2}{3}$	$82\frac{1}{3}$	—	—	—	80—$88\frac{1}{7}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	823	$259\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{2}$	—	—	$56\frac{5}{6}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	83	45	65	gr. 3 kl. 28	78	gr. 49 w. 45

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 19. Juli 1842 und nach Danzig bestimmt:

514 Last 39 Scheffel Weizen.
400 Last — Scheffel Roggen.
25 Last 52 Scheffel Erbsen.
3 Last — Scheffel Leinsaat.
1590 Stück kiehnen Rundholz.